

## **Kursfolge 12.bb**

### **Begabungs- und Begabtenförderung Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren**

**Kursfolge in fünf Modulen für 20 Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschulen sowie der Landesberufsschulen mit Folgetreffen**

#### **Zum Inhalt**

Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen haben ein außergewöhnliches Potenzial, das in kognitiven, kreativen, motorischen, emotionalen und sozialen Bereichen angelegt sein kann.

Auch begabte Kinder und Jugendliche brauchen günstige Entwicklungsbedingungen, um ihr Begabungspotenzial entfalten zu können. Hohe Intelligenz allein ist noch keine Garantie für besondere oder gar hervorragende Leistungen, weder in der Schule noch im späteren Berufsleben.

Diese Kursfolge will Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule dafür sensibilisieren, auf begabte Schülerinnen und Schüler aufmerksam zu werden und sie anhand unterschiedlicher Maßnahmen zu fördern. Ausgangspunkt und Basis jeder Förderung ist – neben dem Erkennen der Fähigkeiten und Potenziale – die Wertschätzung der Persönlichkeit und der individuellen Stärken eines jeden Kindes und Jugendlichen.

Die Teilnehmerinnen und die Teilnehmer werden in diesen fünf Seminaren ihre Haltung bezüglich Begabungsförderung und Stärkenorientierung reflektieren, Differenzierungsideen für den eigenen Unterricht erfahren, organisatorische Modelle der Begabungs- und Begabtenförderung kennenlernen und sich der Rahmenbedingungen für die Umsetzung eines Begabung fördernden Unterrichts bewusst werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln ein kleines Projekt und führen die daraus entstandenen Beobachtungen und Reflexionen in einem Praxisbericht zusammen. Die Präsentation der Arbeiten, der Erfahrungsaustausch darüber und der Ausblick auf die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in das eigene Arbeitsfeld fließen in das 5. Modul der Kursfolge ein.

Um die Nachhaltigkeit der Ausbildung zu sichern, um Erfahrungen im eigenen Berufsfeld auszutauschen und Schritte für eine fruchtbare Weiterarbeit zu überlegen, wird für die Abgänger und Abgängerinnen der Kursfolge im April 2018 ein Folgetreffen angeboten.

#### **Seminarzeiten**

Die Module dauern jeweils zwei Tage von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr. Das Folgetreffen ist als Ganztagsveranstaltung mit den gleichen Kurszeiten geplant.

#### **Kursleitung**

Siglinde Doblander, Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung am Deutschen Schulamt, Begabungs- und Begabtenförderung

#### **Anmeldung**

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule und der Landesberufsschulen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über das Kursverwaltungsprogramm Athena.

**Anmeldeschluss:** Dienstag, 17. Mai 2016

## **Modul 1: Begabungs- und Begabtenförderung aus Sicht der Lernforschung – Ein Beitrag für die Schulentwicklung**

**Referent:** Willi Stadelmann (Môtier)

**Zeit:** Donnerstag, 25. – Freitag, 26. August 2016

**Ort:** Bozen, Europäische Akademie

Die Meinung, dass begabte Kinder und Jugendliche keiner Förderung bedürfen, weil sie sich selber helfen können, ist immer noch verbreitet – und falsch.

Dafür beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wie lernen Kinder und Jugendliche? Was ist Begabung und Intelligenz? Warum entwickeln sich Kinder kognitiv derart verschieden? Was ist eine begabungsfördernde Schule? Und was zeichnet begabungsfördernde Lehrpersonen aus?

## **Modul 2: Der Weg des selbstbestimmten Lernens**

**Referentin:** Ulrike Kempter (Linz)

**Zeit:** Mittwoch, 23. – Donnerstag, 24. November 2016

**Ort:** Bozen, Europäische Akademie

Den Weg des selbstbestimmten Lernens zu gehen heißt, Lernende dazu zu befähigen, ihre Begabungen und Bedürfnisse zu erkennen und so einzusetzen, dass ein Lernen aus leidenschaftlichem Interesse möglich wird. Der Ausgangspunkt ist dabei die Regelklasse mit ihren heterogenen Bedingungen, sowohl was die kognitiven Voraussetzungen von Lernenden als auch ihren kulturell jeweils unterschiedlichen Herkunftshintergrund betrifft. In dem Seminar werden die dazu notwendigen Werkzeuge vorgestellt und anhand von konkreten Beispielen und eigenen Versuchen einer kritischen Reflexion unterzogen.

## **Modul 3: Begabungs- und Begabtenförderung in kooperativen Lernsettings**

**Referentinnen und Referent:** Katharina Froner (Bozen), Monika Schwingshackl (Bruneck), Judith Gasser (Bozen), Hermann Rogger (Toblach)

**Zeit:** Donnerstag, 9. – Freitag, 10. Februar 2017

**Ort:** Bozen, Europäische Akademie

Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie durch kooperatives Lernen begabungsfördernder Unterricht in heterogenen Gruppen gestaltet werden kann. Durch die Zusammenarbeit der Lernenden in Teams erfolgt die Auseinandersetzung mit Lerninhalten aktiv und nachhaltig, kritisches Denken wird angeregt und überfachliche Kompetenzen werden gezielt gefördert.

Im Rahmen des Seminars werden zudem Beispiele begabungsfördernder Projekte aus der Schulpraxis in Südtirol vorgestellt.

## **Modul 4: Begabung und Minderleistung**

**Referentin:** Silvia Greiten (Siegen)

**Zeit:** Donnerstag, 19. bis Freitag, 20. April 2017

**Ort:** Bozen, Europäische Akademie

Eine Reihe von Umständen kann bewirken, dass auch gut begabte Schülerinnen und Schüler nicht die erwarteten Leistungen bringen – eine Einführung in die Problematik des Underachievements bietet diese Fortbildung. Im Seminar wechseln Vortragseinheiten mit Diskussionen, praktischer Arbeit an Fallbeispielen und der Entwicklung von Förderplänen. Dabei werden die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und der Teilnehmer einbezogen, um Handlungskompetenzen für die eigene schulische Praxis aufzubauen.

## **Modul 5: Praxismodelle**

**Referentin:** Siglinde Doblander (Bozen)

**Zeit:** Dienstag, 22. bis Mittwoch, 23. August 2017

**Ort:** Bozen, Europäische Akademie

Die Präsentation der Praxisberichte, der Erfahrungsaustausch darüber und der Ausblick auf die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in das eigene Arbeitsfeld sind die zentralen Themen des letzten Moduls der Kursfolge.

## **Folgetreffen**

**Leitung:** Siglinde Doblander (Bozen)

**Zeit:** Dienstag, 10. April 2018

**Ort:** Bozen, Europäische Akademie

Um die Nachhaltigkeit der Ausbildung zu sichern, bietet das Folgetreffen Gelegenheit, sich über Erfahrungen im eigenen Berufsfeld auszutauschen und Schritte für eine fruchtbare Weiterarbeit zu überlegen.